

Österreichisches Museum für Volkskunde

Ausstellung

H ä u s e r u n d M e n s c h e n
i n K ä r n t e n

In künstlerischen Darstellungen der Gegenwart

Wien 1973

Österreichisches Museum für Volkskunde
Wien VIII., Laudongasse 19

Ausstellung und Katalog:

w. Hofrat Univ. Prof. Dr. Leopold Schmidt, Direktor

Beschriftungen und Karte: Friedel Zimmermann

Vervielfältigung: Ing. G. Wald, Universitätsstr. 10
1090 Wien

Alle Rechte vorbehalten

Häuser und Menschen in Kärnten

Kärnten ist den Wiener Museen, genauer gesagt in den kunst- und kulturhistorischen Sammlungen der Bundeshauptstadt, sehr wenig vertreten. Nur unser Museum für Volkskunde hat sich immer bemüht, Kärnten wie alle anderen österreichischen Länder in irgendeiner Form präsent zu machen. Daher auch ständig eine Kärntner Möbelstube in der Reihe der Möbelstuben im Erdgeschoß.

Die dort gezeigten Möbel gehören zu den frühesten Erwerbungen des Museums. Michael Haberlandt hat bereits 1895 Sammel-fahrten auch nach Kärnten unternommen und eine ganz stattliche Kollektion von Möbel, Trachten und Geräten erwerben können. Aber schon vorher hat der sehr bedeutende Kärnter Bauernhaus- und Geräteforscher Johann R. Bünker, der später vor allem in Ödenburg gelebt und gewirkt hat, besonders im Bezirk Spittal an der Drau gesammelt. Seine Sammlungen sind vor der Gründung des Museums für Volkskunde noch an die Ethnographische Abtei-

lung des Naturhistorischen Museums gegangen, von dieser aber nach der erfolgten Gründung als Dauerleihgaben übergeben worden. Zu diesen recht beträchtlichen Beständen sind später noch einzelne Erwerbungen dazugekommen, um die sich vor allem einige bedeutende Fachvertreter der Volkskunde wie Georg Graber und Oswin Moro bemüht haben. Sie haben ja auch in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde so manchen wichtigen Beitrag aus Kärnten veröffentlicht.

Nach dem Zweiten Weltkrieg, als die Schausammlung ganz auf das heutige Österreich umgestellt wurde, konnte auch der Kärntner Bestand gemustert werden. Da es sich dabei im Sinn einer verstärkten Dokumentation um eine breitere Erfassung bisher nicht gesammelter Gruppen handeln mußte, wurde noch einmal nacherworben, was für ganze Objektgruppen recht stattliche Bereicherungen ergab.

Diese Ergänzungen würden zusammen mit den bisher vorhandenen Beständen zur Gestaltung einer Möbelstube und eines gan-

zen Landschaftssaales "Kärnten" durchaus ausreichen. Die Stube steht, für den Landschaftssaal ist im derzeitigen Hauptgebäude des Museums leider kein Platz.

Da aber Kärnten und seine Volkskultur dennoch im Haus gegenwärtig sein sollen, war noch ein anderer Weg gangbar. Seit etwa einem Vierteljahrhundert ist das Museum bestrebt, sich aus Werken von bildenden Künstlern unserer Zeit eine "Neue Galerie" zu schaffen. Vor allem Dinge, die im Museum nicht gezeigt werden können wie die alten Bauernhäuser, werden durch künstlerische Darstellungen anschaulich gemacht, und die Menschen, typische Menschen des Landes, können wohl überhaupt nur auf diese Weise im Museum zur Darstellung gebracht werden. So haben wir denn unsere Sammlung von künstlerischen Darstellungen aus dem österreichischen Volksleben von Anfang an auch auf Kärnten ausgedehnt, und allmählich Bilder von Günther Baszel, von Georg Pevetz, von Liesl

Freiinger - Wohlfarth und so manchen anderen Malern und Graphikern erwerben können.

Überblickt man heute, was in diesem Vierteljahrhundert zusammengekommen ist, so lassen sich die Bestände vielleicht am besten nach der Entstehungszeit der Bilder anordnen.

Vor wenigen Jahrzehnten noch war Kärnten für Maler beinahe eine "terra incognita". Erst nach dem Ersten Weltkrieg, als allenthalben der Expressionismus als neue, zeitgemäße Ausdruckskunst Einzug hielt, entstand auch in Kärnten eine Malerschule, die inzwischen als "Nötscher Schule" berühmt geworden ist. Zu den Malern in Nötsch, die in den Zwanzigerjahren dort arbeiteten, trat der Untersteirer Georg Pevetz. Seine Bilder von Gailtaler Menschen sind um 1922 unter den Augen von Anton Kolig entstanden. Ein Hauptwerk dieser expressionistischen Menschendarstellung bleibt sein Bildnis "Paula Hecher", dem Mädchen in Gailtaler Tracht(6).

Er hat aber viele andere Menschen der Gegend um Nötsch auch gezeichnet, von manchen auch Holzschnitte angefertigt, von denen das Museum ebenfalls einige (7, 8) besitzt. In den Dreißigerjahren ist der aus Neunkirchen in Niederösterreich stammende Maler und Restaurator Fritz Weninger nach Kärnten gekommen. Er hatte viel mit den Restaurierungen gotischer Fresken zu tun, beispielsweise mit denen von Gerlamoos im Bezirk Spittal (19). Dort und an vielen anderen Orten, beispielsweise in der Ebene Reichenau (18) hat er nicht nur die Häuser, sondern besonders auch die Menschen gesehen, und so manche, gerade die armen und unbeachteten unter ihnen, zeichnerisch festgehalten. Seine fröhliche Lebensauffassung hat ihn die Jahrmärkte, die Kärntner "Wiesenmärkte" aufsuchen lassen, beispielsweise die von St. Veit an der Glan (20) und von Bleiburg (17), aber auch den Markt von Althofen, wo er die vielen Wanderhändler zeichnen konnte (20).

In Weningers Skizzen ist ein beträchtlicher Teil des sonst unbeachtet verrauschenden Volkslebens festgehalten.

Auch in den Vierzigerjahren haben gute Maler in Kärnten gearbeitet. Es ist von ihren Bildern nur wenig bekannt geworden. Beachtenswert die "Holzhäuser" von Karl Suschnik (16), und immerhin gegenständlich anziehend die Darstellungen von Bauernhäusern in der Gegend von Seeboden am Millstätter See (9 - 12) von Alexander Rudolph.

Damals und auch noch in den Fünfzigerjahren hat die ungemein fleißige, vielgewanderte steirische Zeichnerin Emmy Singer-Hieβleitner gelegentlich auch in Kärnten gearbeitet. Sie hat bei Viktor von Geramb in Graz das Bauernhaus wissenschaftlich verstehen gelernt, und künstlerisch die Konsequenzen daraus gezogen. Ihre Zeichnungen aus ganz verschiedenen Gegenden Kärntens, aus Mallnitz (14) ebenso wie aus Zwickenberg im Drautal (13) und aus Eberstein (15)

sind daher ebenso gewissenhafte Dokumentationen wie feinsinnige Darstellungen.

In den Fünfziger- und Sechzigerjahren hat die Wiener Malerin Liesl Freiinger-Wohlfarth im engstem Kontakt mit unserem Museum ihre bildnerischen Aufzeichnungen im ganzen Alpengebiet durchgeführt. Sie hat auch beträchtliche Teile Kärntens durchwandert, und dabei die bäuerlichen Häuser am Weißensee (2) ebenso festgehalten, wie die wuchtigen Bauten auf der Saualpe (3) oder die Höfe in der ehemaligen Bergbaugegend der Summerau bei Reichenfels, dem wegen seiner Oswaldiwallfahrt fachlich berühmten Seitental des Lavantales.

Gegenüber den äußerst wichtigen Farbkreidebildern von Freiinger-Wohlfarth nehmen sich die Aquarelle des Kärntner Malers Wilhelm Loisl (5) geradezu zierlich aus. Da Loisl zu seinen Bildern von Bauernhäusern lokal genaue Angaben macht,

läßt sich auch feststellen, was von diesen Höfen in unseren Tagen niedergerissen wird, was gar nicht so selten vorkommt. Kunst und Dokumentation zeigen sich also besonders deutlich gepaart.

Die Bilder dieser wenigen Maler bedeuten sicherlich nur einen kleinen Ausschnitt aus all dem, was in Kärnten in unseren Jahrzehnten gemalt wurde und wird. Außerhalb Kärntens ist davon aber sehr wenig bekannt, und volkskundlich sind diese Dinge überhaupt noch kaum zur Kenntnis genommen worden. "Häuser und Menschen in Kärnten" soll daher nur einen Versuch darstellen, diese Lücke in unserer Anschauung von Ötzerreich, dem Land, seinem Volk und seiner Kultur zu schließen.

K a t a l o g

1. Günther B a s z e l

1902 - 1972 Wien

Im Gailtal (dargestellt große Heuharfen)

Aquarell. 1950

h = 47, b = 60 cm

Inv.Nr. 47.798

2. Liesl F r e i i n g e r - W o h l f a r t h

Wien

Hausgruppe von Neusach am Weißensee, Kärnten.

Aquarell. 1952

h = 43, b = 60 cm

Inv.Nr. 50.291

3. Liesl Freisinger - Wohlfarth

Wien

Hof mit Stadel bei Diex auf der Saualpe, Kärnten

Aquarell mit Ölkreise. 1958

h = 49, b = 63 cm

Inv.Nr. 52.736

4. Liesl Freisinger - Wohlfarth

Wien

Hof in Summerau bei Reichenfels, Kärnten.

Mischtechnik. 1965

h = 65, b = 80 cm

Inv.Nr. 61.922

5. Wilhelm L o i s l
geb. 1914 Radsberg
Kärntner Bauerngehöft
Aquarell, 1971
h = 57, b = 70 cm

Inv.Nr. 65.990

6. Georg P e v e t z
geb. 1893 Pettau, + 1971 Wien
Porträt Paula Hecher, Nötsch, in Gailtalertracht
Öl auf Leinwand, 1922
h = 113,5, b = 82 cm

Inv.Nr. 61.940

7. Georg P e v e t z

geb. 1893 Pettau, + 1971 Wien

Alter Hafner. Brustbild. (Gailtal)

Holzschnitt. Handdruck auf Japanpapier. 1967

h = 64, b = 47 cm

Inv.Nr. 63.804

8. Georg P e v e t z

geb. 1893 Pettau, + 1971 Wien

Der alte Löschnigg. Brustbild. (Gailtal)

Holzschnitt. Handdruck auf Japanpapier.

h = 64, b = 43 cm

Inv.Nr. 63.805

9. Alexander R u d o l p h

Wien

Bauernhausgruppe in Kötzing bei Seeboden

Tempera. 1941

h = 30, b = 43 cm

Inv.Nr. 50.442

10. Alexander R u d o l p h

Wien

Kärntner Bauernhaus bei Seeboden.

Tempera. 1941

h = 30, b = 42 cm

Inv.Nr. 50.443

11. Alexander R u d o l p h

Wien

Kärntner Bauernhaus

Tempera. 1941

h = 30, b = 43 cm

Inv.Nr. 50.444

12. Alexander R u d o l p h

Wien

Kärntner Bauernhaus bei Nacht

Tempera. 1941

h = 30, b = 42 cm

Inv.Nr. 50.445

13. Emmy S i n g e r - H i e ß l e i t n e r
geb. 1884 Voitsberg, Stmk.
Bauernhof Rabant bei Zwickenberg, Kärnten
Kohlezeichnung. 1950
h = 36, b = 45 cm

Inv.Nr. 48.288

14. Emmy S i n g e r - H i e ß l e i t n e r
geb. 1884 Voitsberg, Stmk.
Gehöfte in Mallnitz, Kärnten
Bleistiftzeichnung. 1956
h = 17, b = 19 cm

Inv.Nr. 51.440

15. Emmy S i n g e r - H i e ß l e i t n e r
geb. 1884 Voitsberg, Stmk.
Bauerngehöft Grobernig bei Eberstein, Kärnten
Kohlezeichnung. 1959
h = 42, b = 31 cm

Inv.Nr. 53.023

16. Karl S u s c h n i k
geb. 1890, + 1942 Wien
Holzhäuser in Kärnten
Pastell auf Karton. 1940
h = 92, b = 71 cm

Inv.Nr. 69.000

17. Fritz W e n i n g e r

geb. Neunkirchen, N.Ö. 1892

Metstand auf dem Bleiburger Wiesenkirta.

Aquarellierte Zeichnung. 1929

h = 23,5 b = 29 cm

Inv.Nr. 65.849

18. Fritz W e n i n g e r

geb. Neunkirchen, N.Ö. 1892

Hof mit überdachter Tennbrücke, davor

zwei Landstreicher, Ebene Reichenau, Kärnten

Schwarze Tusche auf Karton. 1934

h = 60, b = 54 cm

Inv.Nr. 66.044

19. Fritz W e n i n g e r

geb. Neunkirchen, N.Ö. 1892

Der alte Knecht im Stall.Gerlamoos,Kärnten

Schwarze Tusche auf Karton

h = 66, b = 88 cm

Inv.Nr. 66.045

20. Fritz W e n i n g e r

geb. Neunkirchen, N.Ö. 1892

Serie von 10 Kreidezeichnungen von Volksge-
stalten auf Kärntner Wiesenmärkten. 1934

a) "Dalmatiner". Wanderhändler mit Bauchladen auf
dem Wiesenmarkt von St.Veit an der Glan. 1934

- b) "Gottschewerer". Gottscheer Hausierer, aus Beutel mit Nummer '3 - 5 - 7' gezogen. Zu gewinnen Holzschächtelchen mit Süßigkeiten. Inv.Nr. 66.129
- c) "Gottschewerer". Gottscheer Hausierer.
wie oben b) Inv.Nr. 130
- d) Krainer Hausierer mit Kochlöffel, Sieb usw.
(Reifnitzer Hausgewerbeartikel) auf dem Markt von Althofen in Kärnten. Inv.Nr. 66.134
- e) "Reitermacher", Krainer Hausierer mit hausgewerblich erzeugten Siebreitern, auf dem Markt von Althofen in Kärnten. Inv.Nr. 66.136

- j) Verkaufsartikel eines Krainer Siebmachers auf dem Markt von Althofen in Kärnten: Sprudler, Kochlöffel, Sieb usw. Inv.Nr. 66.138
- k) Krainer Siebmacher auf dem Markt von Althofen in Kärnten: Ein kleines Nudelsieb wird probiert. Inv.Nr. 66.133
- l) Gottscheer Reiterlmacher auf seiner Wanderung, festgehalten in Edlitz, N.Ö. Inv.Nr. 66.141
- m) Gottscheer Reiterlmacher auf seiner Wanderung mit dem zweirädrigen Karren, festgehalten in Edlitz, N.Ö. Inv.Nr. 66.140

21. Glantaler Frauentracht.

Bestehend aus Bluse (weißes Leinen, kragenlos)

Brosche, Silber, getrieben.

Miederrock (Dirndlkleid) aus weinrotem Seidenbrokat.

Schürze aus schwarzer Seide.

Seidenes Schultertuch.

"Schlanker" Jacke aus schwarzem Wollstoff.

"Glantaler Hut" aus schwarzem Filz.

Beutel aus weinrotem Seidenbrokat.

Neu angefertigt nach altem Muster von der
Höheren Bundeslehranstalt für Frauenberufe,
Klagenfurt 1962.

Inv.Nr. 63.076 / 1 - 8